



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XCVII. Besuch des Markgrafen Johann bei dem Herzog Bugslaf zu
Ukermünde, am 24. August 1483.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XCVII. Besuch des Markgrafen Johann bei dem Herzog Bogislaw zu Ufermünde,
am 24. August 1483.

Vff sondach Bartolomej schyrest wil vnser gned. Here Marggreue Johanlz ghen Uker-
munde zu Hertoch Buxslaffen einkomen, mit zinen gnaden frolich zu sein, vnd am sonnauende
zuorn sol Hertzoch Buxlaff seine Rete ze Premtezlouwe by Marggreue Johanfen haben zine
gnaden anzunemen vnd furder ghen Vkerunde zu reyten.

Notiz aus dem Provinzial-Archive zu Stettin.

XCVIII. Markgraf Albrecht nimmt den Erzbischof Berthold von Mainz in die Einigung mit
Brandenburg und Württemberg auf, am 29. August 1485.

Wir Albrecht, von Gottes Gnaden Marggraven zu Brandenburg, des h. R. R.
Ertzcammerer vnd Churfürst, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden Hertzog, Burggrave
zu Nürnberg vnd Fürst zu Rügen, bekennen öffentlich mit diesem brive, als etwan der erwirdig
fürst, herr Adolfe, Ertzbischoffe zu Mentz seliger, auch wir vnd die hochgeborn herrn
Eberharten der Jünger, herrn Ulrich vnd henrich, alle Graven zu Wirtemberg, vns
eyner fruntlichen eynung gein eyinander verpflicht vnd verschrieben haben, nach laut der briff
unter vnfern durch Dechant vnd Capitul des Dhumstifts zu Mentz Iniegeln usgangen, der Da-
tum steet zu Menz am Samstage Sant Lorentzen, des heil. Merterers tag, nach Cristi geburt vier-
zehenhundert vnd darnach in dem fünff vnd sechszigsten Jahre, Vnd dieselbe eynung unter andern
ein Artikel jnhelt, also lautend: Wer es auch, das yemants unter vns obgnanten fürsten tods we-
gen abgeen würde, da Gott lang vor sey, So sollen die ander under vns, die dennoch im leben
pleiben, des abgangen Nachkommen oder Erben zu Ine in dieß Verbindnuß vnd eynung entpfä-
hen vnd nehmen, doch also, das sie dieselben verbuntniß vnd Eynung zuvor vnd ehe sie darein
genommen werden, getrewlich jnhalten, globen vnd auch jr besiegelte briff nach vßweyßung dieß
briefs darüber geben; Das wir demnach den Erwirdigen in Gott, vnfern lieben Oheim vnd Swa-
ger, herrn Bertolten, Ertzbischoven zu Mentz etc. vnd Churfürsten, anstatt Ertzbischoff
Adolfs, seines Vorfarn seligen, in die vermelte eynung empfangen vnd vffgenommen haben, der
auch vnferm Rate vnd lieben getrewen Ludwigen von Eybe an vnser Stat mit hantgebender
trew globt hat, dieselben eynung jn allen vnd jeden jren Stücken, Punkten vnd Artikeln getrew-
lich zu halten vnd des seinen beibrieve mit seiner liebe anhangendem Iniegel verriegelt von jme
übernommen vnd dagegen diesen vnfern brieve seyner liebe übergeben, da yn wir vns bekennen
vnd verpflichten, seiner liebe auch alles das zu halten vnd zu thun, das die obgemelt eynung in
allen vnd yeden iren stücken, Punkten vnd Artikeln Inhelt, getrewlich vnd vngeferlich. Auch
als vnser lieber Oheim vnd Swager von Mentz von wegen seyner lieb Stifts mit beyden den
Erwirdigen jn Gott Vattern, den Ertzbischoven zu Trier vnd Collen vereint vnd auch mit der